Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 20

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bereits besetzt war. Letztern markierten die Militärradfahrer der Sektion Baselland, die mit Flaggen Maschinengewehre (schwere und leichte) bezeichneten. Den nun einsetzenden Angriff auf die gegnerischen Stellungen hatten die Mitrailleure und die Schweren Inf.Waffen zu unterstützen, die sich auf dem Plateau von Rünenberg günstige Stellungen ausgesucht hatten und von dort aus die Ziele unter Feuer nahmen.

Während dieser Zeit hatten die Train-Uof. die Wegverhältnisse zu rekognoszieren und Parkplätze aufzusuchen, worüber sie Meldungen mit Krokis zu erstellen hatten. Aber auch die übrigen Uof. mußten sich während der Gefechtspausen mit der Erstellung von Meldungen und Krokis beschäftigen.

Mittags 1300 Uhr trafen die verschiedenen Abteilungen auf der Höhe des Wisenbergs ein, wo durch den Uebungsleiter die Besprechung der Uebung stattfand. Anschließend wurde nach Rünenberg marschiert, wo unser in der Pension Bitterlin der wohlverdiente Spatz wartete. Um 1600 Uhr war neuerdings Besammlung zum Rückmarsch nach Gelterkinden zur Entlassung, womit eine sehr lehrreiche und gut vorbereitete Uebung ihren Abschluß fand, nicht ohne daß der Präsident den Herren Offizieren und allen Teilnehmern die geleistete außerdienstliche Arbeit verdankte.

Unteroffiziersverein Oensingen-Niederbipp

Am Samstag und Sonntag, dem 28. und 29. Mai, fand unter der vorzüglichen Leitung von Herrn Oblt. Schneeberger die schon lange angekündigte Felddienstübung statt. Trotz strömendem Regen konnte Präs. Fw. Berger dem Uebungsleiter eine stattliche Anzahl Unteroffiziere melden, die bereit waren, außerdienstlich ihren Wehrwillen zu zeigen, auch dann, wenn der Wettergott nicht gerade freundlich gesinnt ist. Um 2030 Uhr nahm die Uebung ihren Anfang in Niederbipp, Richtung Berkenbrücken. Nach einem Aufklärungsmarsch durch den nicht leicht passierbaren Längwald wurden wir um 2220 Uhr durch Pontoniere zu gewaltsamem Angriff über Kanal und Aare übersetzt. In gemeinsamer Zusammenkunft im Gasthof in Berken verdankte der Uebungsleiter Oblt. Schneeberger die flotte Arbeit des Pont.-Fahrvereins Wangen a. d. Aare, währenddem anderseits Architekt Haas, Uebungsleiter der Pontoniere, und Feldw. Nyffeler, Präsident, u. a. der Freude Ausdruck gaben über das flotte Zusammenarbeiten und das gute Gelingen ihrer ersten derartigen Uebung mit einem Unteroffiziersverein. Sonntag um 0500 Uhr Tagwache mit anschließendem Frühturnen. Nach dem Frühstück war Abmarsch Richtung Burgäschi-See, wobei verschiedene Gefechtshandlungen stattfanden. Nach der Zwischenverpflegung in Burgäschi Abmarsch Richtung Steinhof-Oschwand zu einem Gefechts-Scharfschießen. Am Nachmittag waren noch verschiedene Aufgaben zu erledigen, so daß jede Waffengattung auf ihre Rechnung kam. Zum Schluß der Uebung fand noch ein Wettmarsch mit Einzelstart statt, der von Kpl. E. Heiniger gewonnen wurde vor Fw. E. Schöni, Wm. O. Arber und Kpl. A. Heiniger. Um 1800 Uhr erfolgte die Heimfahrt nach Niederbipp. Der Präsident sprach dem Uebungsleiter noch den besten Dank aus für die wohlvorbereitete Felddienstübung sowie den Kameraden für ihre Teilnahme und gab der Hoffnung Ausdruck für ein ebenso gutes Gelingen unserer nächsten Felddienstübung. *Kpl. Hei.*

Chur. *Handgranatenwerfen* auf dem Kasernenareal, östl. Kaserne Chur. Wurfübungen jeden Montag 1930—2030. Obligatorische Uebungen 20. und 27. Juni d. J. Wettkampf 3. Juli, 0800—1000.

Schießen mit Gewehr und Pistole im Stand Lürlibad. Vorübungen für die Verbandswettkämpfe am 26. Juni ab 1400. Wettkampf 3. Juli d. J., 1400—1800.

Felddienstübung Nr. 1. Sonntag, den 10. Juli 1938, Lenzerheide. Tagesbefehl: 0545 Besammlung auf dem Posthof Chur. 0600 Abfahrt mit Postauto nach Churwalden. 0700 Ankunft in Churwalden und Befehlsausgabe. I. Phase: Organisation von Patrouillen. Patr.- und Aufklärungsübung in der Gegend Lenzerheidesee—Lenz. II. Phase: Bezug der Bereitstellung und Organisation eines Kampfzuges in der Gegend von Valbella. III. Phase: Beginn des Angriffes Richtung Heidsee—Lenz. (Neue Organisation der Kampfgruppe.) Spezialtruppen arbeiten nach Spezialprogr. 1300 Abbruch der Uebung, Besprechung. 1330 Abmarsch nach Lenzerheide, Mittagsverpfl. 1530 Rückmarsch nach Churwalden. 1730 Rückfahrt nach Chur, Entlassung. — Tenue: Uniform, Mütze, Rucksack mit Tagesverpflegung, Gewehr oder Karabiner, Patr.-Tasche, Marschschuhe, Krokiermaterial.

Zürich UOV. Samstag, 18. Juni: *Patrouillenübung Nr. 3,* Leitung Herr Lt. Steffen, Ort und Zeit nach Spezialaufgebot; *Schießsektion* 50 m, Freiübung, nachm. 1400—1900 Uhr, Albisgütli Stand. — Sonntag, 19. Juni: *Einheits- und Mg.-Kampfgruppe,* Leitung Herr Hptm. Vodoz, Ort und Zeit laut Spezialaufgebot; *Schießsektion 300 m,* Bedingung und Freiübung, vormittags, Albisgütli Stand. — Mittwoch, 22. Juni: *Geländelauf-Training,* gemeinsam mit Schwimmklub Zürich, 2000 Uhr, Kantine Brunau (Ankleideraum); *Handgranatenwerfen,* 1830 Uhr, Turnplatz des kantonalen Gymnasiums, beim « Pfauen », Tram 1, 3, 5, 8, 9. — Samstag, 25. Juni: *Handgranatenwerfen,* 1700 Uhr, Uebungsanlage Höckler; *Schießsektion* 50 m. — Samstag, 25. Juni, und Sonntag, 26. Juni: *Eidg. Pistolenfeldschießen im Albisgütli,* und ebenso an beiden Tagen *Militärwettkämpfe in Schaffhausen.* Sonntag, 26. Juni: *Schießsektion 300 m,* Bedingung und Freiübung, vormittags, Albisgütli Stand; *Einheits- und Mg.Kampfgruppe,* Leitung Herr Hptm. Vodoz, Ort und Zeit laut Spezialaufgebot. — Mittwoch, 29. Juni: *Geländelauf-Training,* gemeinsam mit Schwimmklub Zürich, 20 Uhr Kantine Brunau (Umkleideraum); *Handgranatenwerfen,* 1830 Uhr Turnplatz des kantonalen Gymnasiums beim « Pfauen », Tram 1, 3, 5, 8, 9.

Zürichsee r. Ufer. Samstag den 18. und 25. Juni: Handgranatenwerfen auf dem Uebungsplatz in Männedorf. Für die nächste Patr.-Uebung erfolgt persönliche Einladung. Die Jahresbeiträge sind bis Ende Juni einzuzahlen. Anmeldungen für die Fahnenweihe der Sektion Glarus, 13./14. August, nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen (Disziplinen Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen).

BACHOFEN & CO.
ZIGARRENFABRIK GLARUS

Mitglieder!
berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten

Gönnerfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Wenn
Teigwaren,
dann
DALANG

„FLAWA" Schweizer Verbandstoff-Fabrik A.-G., Flawil

USTER
Telefon-Rundspruch
Rein und unverzerrt
Eine dauernde Freude
Unverbindlicher Probeanschluß
Apparate- & Maschinenfabriken Uster
vorm. Zellweger A. G.

Druck: Aschmann & Scheller A.-G., Zürich 1.